

Vereinfachte Gasumstellung bei intelligenten Heizkesseln



Domostar GBK in Verbindung mit Wärmepumpe für hybride Wärmeerzeugung

Die Gasumstellung von L- auf H-Gas betrifft rund 25 % des deutschen Gasmarktes – das sind insgesamt fünf bis sechs Millionen Gasverbrauchseinrichtungen. Damit ist die Umstellung eines der größten deutschen Infrastrukturprojekte in der Erdgasversorgung überhaupt und soll bis 2030 abgeschlossen sein. Der Grund dafür ist simpel: Das Aufkommen von L-Gas geht kontinuierlich zurück, daher kann die umfassende Versorgung nicht mehr gewährleistet werden. Doch nicht ganz Deutschland ist davon betroffen, denn da das L-Gas aus inländischer Gewinnung und aus den Niederlanden stammt, werden besonders Gebiete im Norden und Westen Deutschlands damit

versorgt. L-Gas steht für „low calorific gas“, H-Gas dagegen für „high calorific gas“. Der Hauptunterschied dieser beiden Gasarten ist der Methangehalt. Dieser ist mit ca. 95,5 % bei H-Gas deutlich höher als bei L-Gas (79,8 %). Aus diesem höheren Methangehalt resultiert ein ebenso deutlich höherer Brennwert – bei H-Gas ca. 11,1 kWh/m³ gegenüber L-Gas mit lediglich 8,2 kWh/m³. Kurz gesagt: H-Gas besitzt einen höheren Energiegehalt.

GROSSFLÄCHIGE UMSTELLUNG

In zahlreichen Gebieten Deutschlands wird bereits H-Gas genutzt, bezogen wird es aus Großbritannien, Norwegen und Russland. Für die Gebiete, die bis

her noch L-Gas nutzen, bedeutet die Umstellung einen deutlichen Mehraufwand. Zunächst müssen neue Gasleitungen gebaut und Verdichterstationen erweitert werden, um die Qualität und Sicherheit der Gasversorgung dauerhaft zu gewährleisten. Die einzelnen Gasversorgungsgebiete haben eigene Stichtage, an denen alle Geräte auf die neue Gasart umgestellt werden müssen. Um diese Herausforderung zu meistern, müssen im Vorfeld alle Gasverbrauchsgeräte erfasst werden. Im Anschluss wird bei jedem Gerät geprüft, ob, wie und wann es umgestellt werden kann. Denn besonders bei älteren Heizkesseln besteht die Gefahr, dass sie nicht mit H-Gas betrie-

Für jede Situation der richtige Gasbrennwertkessel: Mit der Domostar-Serie sind Fachhandwerker immer auf der sicheren Seite. Ideal für die kommende Gasumstellung: Die Heizkessel passen sich automatisch an die jeweilige Gasart an.



NIBE F2120

EIN NEUER MAßSTAB FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT UND EFFIZIENZ



NIBE



LUFT/WASSER- WÄRMEPUMPE NIBE F2120

- **FLEXIBEL**
heizen und kühlen mit innovativer Inverter-Technologie
- **LEISTUNGSSTARK**
Ladetemperatur bis zu 63 °C bei -25 °C
- **ERWEITERBAR**
mit kontrollierter Wohnungslüftung
- **EFFIZIENT**
– SCOP-Wert über 5,0*
- **FLÜSTERLEISE**

*NIBE F2120-16, -20 mit SCOP 5,1. NIBE F2120-8, -12 mit SCOP 4,8. Angaben gem. EN 14825 bei 35 °C für drehzahlvariable Wärmepumpen, mittleres Klima.

ben werden können. Dafür gibt es ganz unterschiedliche Gründe: So kann es bei einem älteren Kesselmodell sein, dass der Hersteller nicht mehr existiert oder keine Umrüstsätze mehr anbietet. In solchen Fällen sollten Fachhandwerker die Chance nutzen und ihre Kunden auf die Vorteile einer neuen, effizienteren Heizungsanlage hinweisen.

EFFIZIENTER HEIZEN

Die anstehende Gasumstellung ist für SHK-Profis damit die ideale Gelegenheit, um ihre ganze Fachkompetenz beim Kunden unter Beweis zu stellen. Denn eine umfangreiche Beratung hinsichtlich einer energetischen Sanierung der Heizanlage ist in vielen Kellern sicherlich angeraten. Mit den Produkten der Interdomo GmbH profitieren sowohl Fachhandwerker als auch Kunden, denn die Gas-Brennwertgeräteserie Domostar GBK bietet zahlreiche Vorteile. Allen Modellen der Domostar GBK-Serie gemeinsam ist der große Modulationsbereich von 1:10. So kann der Heizkessel in einem weiten Zeitraum der Heizperiode immer genau die Wärmemenge zur Verfügung stellen, die erforderlich ist, ohne dass dabei Stillstandsverluste entstehen. Der Domostar ist ein kompakter, wandhängender Gas-Brennwert-Kessel für die Leistungsbereiche 2,6 bis 33,9 kW und einen Modulationsbereich von 1:10. Die Kombination eines Aluminium-/Silizium-Wärmetauschers mit einem Edelstahl-Metallvliesbrenner garantiert eine hohe Energieausnutzung. Mit diesem bereits umfassenden Technik-Paket ist der Domostar ein ideales Basis-Modell. Die anderen Produkte aus dem Gas-Brennwert-Portfolio nutzen genau diese Technologie ebenfalls als Grundlage. Ergänzt wird sie von speziellen Erweiterungen und zusätzlichen Funktionen, mit denen jedes Modell für ganz unterschiedliche Zwecke ideal eingesetzt werden kann. Im Vergleich mit dem Domostar bietet der Domostar-duo beispielsweise einen deutlich breiteren Leistungsbereich von 2,6 bis zu 67,6 kW sowie einen großen Modulationsbereich von 1:18. Der Vorteil für den Fachhandwerker bei allen Modellen: Ist er bereits

mit einem Domostar vertraut und kann ihn einbauen, in Betrieb nehmen und warten, sind auch die anderen Geräte kein Problem für ihn. Zusätzliche Schulungen für einzelne Produkte entfallen und der Profi spart Zeit und damit Geld. Das neueste Highlight der Serie ist das Hybridgerät Domostar GBK Plus in den Leistungsgrößen 15 und 25 kW. Hybride Wärmeerzeugung bedeutet hier, dass ein zweiter Energieträger neben dem fossilen Brennstoff Erd- oder Flüssiggas energieeffizient eingesetzt wird. Möglich sind hier unterschiedliche Varianten wie beispielsweise der E-Heater 3,5, das Solarpaket Domosun Profiline 4.02 oder die Kombination mit einer Wärmepumpe.

GASUMSTELLUNG OHNE AUFWAND

Ein großer Vorteil der Domostar GBK Serie von Interdomo ist die selbstadaptive Verbrennungsüberwachung. Sie erkennt innerhalb von Sekunden jede Veränderung der Verbrennung und regelt die Zusammensetzung des Gas-Luft-Gemisches innerhalb vorgegebener Regelgrößen nach. Werden die Grenzwerte überschritten, schaltet der Kessel automatisch ab. Die Heizkessel passen sich automatisch an sich verändernde Gasqualitäten an und sorgen somit im laufenden Betrieb für eine umweltschonende Verbrennung mit geringsten Emissionen. Die automatische Anpassung erfolgt dabei auch innerhalb einer Gasefamilie – das macht die Serie ideal für die Gebiete, in denen die Gasumstellung erfolgt. Fachhandwerker können also bereits lange im Vorfeld ihren Kunden die Vorteile einer Sanierung der Heizungsanlage näherbringen und auch die neue Anlage installieren, ohne sich während des eigentlichen Umstellungszeitraums terminlich mit Umstellarbeiten binden zu müssen.

*Autor:
Karlheinz Hofacker,
Geschäftsführer
Interdomo GmbH
48282 Emstetten
Fotos: Interdomo
www.interdomo.de*

